

Anlage am falschen Standort

Zu „Polizei ermittelt gegen die GAR“, Bassum-Twistringen, 12. Mai.

In seinem Logo hat der Landkreis Diepholz „Gut miteinander Leben!“ stehen. Aber wie soll das funktionieren? Wenn ich als betroffene Anwohnerin, die ständig mit Lärm, Staub und Gestank leben muss, einen „Nachbarn“ hat, der sich nicht an die Regeln hält? Da schüttel ich nur mit dem Kopf und sage: „Die schon wieder! Die GAR!“

Nach dem Großbrand wurde Ähnliches aufgedeckt, wo sich ein stinkender Schaumteppich in ein angrenzendes Wäldchen ausgebreitet hatte, dass die Firma als sogenannte „Ausgleichsfläche“ anlegen musste. Alle Ereignisse in einem einstigen Landschaftsschutzgebiet.

Üppige Gewerbeeinnahmen, Arbeitsplätze – und schon gibt es eine „Freikarte“ von der Politik! Augen zu und durch, würde meine Oma sa-

gen. Abwarten und warten bis zur nächsten Wahl, der neue Stadtrat wird es schon richten.

Kein Politiker des jetzigen Stadtrates hat den Mut zu sagen: Halt Stopp: Rückbau, Anlage an einem falschen Standort, Verlegung Stück für Stück zur AWG.

Ich bin so gespannt, was jetzt passiert. Die Firma, die offensichtlich kein Verständnis für die Flora und Fauna, noch für die lebenden Menschen vor Ort hat, möchte expandieren, erweitern.

Und was macht die Politik in Bassum? Sie lässt sich von einer Präsentation, gespickt mit vielen leckeren Pralinen, beeinflussen.

Bis zum nächsten Vorfall.

Kirsten Janssen-Frauen
Kättingen

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.